

# Einschwören auf Kürzungsmaßnahmen

**Berlin.** Bei den Plänen für die Abkehr von russischen Energieträgern zeichnet sich eine Debatte um einen Importstopp ab. Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble (CDU) sagte der *Welt am Sonntag*, man sei »bereit, auch substantielle Opfer zu bringen«. Gegenüber der *Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung* sagte Finanzminister Christian Lindner (FDP), Wohlstandsverlust durch steigende Importpreise könne nicht auf Dauer kompensiert werden. Einschränkungen der Bevölkerung erwartet auch Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (Bündnis 90/Die Grünen). Jede Kilowattstunde, die im Moment nicht verbraucht werde, schade Putin und helfe, unabhängiger zu sein, sagte er am Freitag im *ARD-Interview*. Für den Fall eines einseitigen Stopps etwa von Gaslieferungen gebe es Notfallpläne, wozu auch staatlich angeordnete »Sicherheitsmaßnahmen« zum Energiesparen gehörten. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/423368.einschwören-auf-kürzungsmaßnahmen.html>